

königlicher Sklave

Broly im Dienste des Prinzen

Von hatashi_no_baka

Kapitel 3:

Dekracht war noch lange nicht vorbei und Broly würde am liebsten gleich ins Bett wollen. Nun gut, Vegna hatte ihm zwar seine Kammer gezeigt und ihm erklärt, warum er hier war. Er sollte ihm dienen, weil seine Kampfkraft die des Prinzen anscheinend relativ ähnlich war. Also von der Höhe des Ki's und Vegna sich genauso wenig unter Kontrolle hatte wie Broly manchmal. Sie sollen gemeinsam lernen sich zu beherrschen und somit hieß es das sie wohl auch zusammen Trainieren mussten.

"Trainieren? Wirklich?", fragte Broly und grinste dann doch etwas.

Wie lange hatte er nicht mehr trainiert oder gar gekämpft. Seid dem er im Waisenhaus war zu mindestens nicht mehr. Es war dort verboten und einmal als er es am Anfang noch gemacht hatte, hatte er direkt Bekanntschaft mit den 'Hausregeln' gemacht. Die Folterung war wirklich kein Zuckerschlecken gewesen und hatte so einige Narben auf seinen Rücken hinterlassen. Deswegen willigte er ein und konnte sein 'Glück' kaum glauben. Endlich konnte der junge Saiyajin wieder trainieren und hatte sogar jemanden dem es genauso erging wie ihm selbst. Aber wieso war Vegna so stark? Broly dachte, dass er der einzige sei mit so einer Stärke. Aber gut, warum darüber nachdenken? Er hatte sich das deutlich anders hier im Palast vorgestellt, als es in Wahrheit wirklich war. Im Grunde war das alles für einen Saiyajin wie ihm das reinste Paradies. Er konnte gutes Essen zu sich nehmen, durfte Trainieren und hatte sein eigenes Zimmer. Ok, das Zimmer war eine Kammer, wo ein Bett, ein Tisch mit Stuhl, ein Kleiderschrank und ein Waschbecken mit Spiegel drin stand. Mehr passte hier nicht rein und dennoch war es viel für Broly. Vor allem die Kleidung, die er gefunden hatte ließ sein Herz höher schlagen. Er hatte sich sein Zimmerchen nämlich genauer angeschaut und den Kleiderschrank begutachtet. Da drinnen hingen Oberteile, lange Hosen und Stiefel. Etwas Anständiges zu mindestens im Gegensatz zu dem, was er jetzt trug. Eigentlich hatte er damit gerechnet, das Gleiche zu tragen wie die Diener die er vorhin gesehen hatte. Aber irgendwie hatte es wohl was besonders, wenn er schon so was tragen durfte. Nun musste Broly nur noch da hineinpassen. So hatte Broly sich flott sauber gemacht, wobei er das Badezimmer des Prinzen benutzen durfte. Das war ja schon ein seltsames Gefühl. Als der jüngere nämlich das pompöse Badezimmer betrat, dachte Broly er sei im Paradies. Goldschimmernde Hähne, ein Wandbild, welches sich immer wieder wechselte und einen Sonnenuntergang oder einen Sonnenaufgang zeigte. Man konnte diese Art Leinwand auch ganz verschwinden lassen und direkt aus dem dahinter liegenden Fenster schauen. Broly hatte nie gewusst, das sie ein Meer hatten, doch der Anblick von aufschlagenden

Wellen, die sich an den Felsen versuchten hoch zu kriechen, war atemberaubend. Der weite Blick über das Meer, die Sonne, die noch hoch am Himmel stand. Einfach nur wow, wenn man so was noch nie gesehen hatte. Broly hatte deswegen auch deutlich zu lange im Bad gebraucht. Aber als er frisch geduscht war, seine neue Kleidung angezogen hatte, war er wirklich froh gewesen, das sie ihm passten. Er hatte irgendwie bereits Angst gehabt, doch diese Diener Kluft tragen zu müssen.

Vegna zeigte ihm alle wichtigen Räume, die sich hier in diesem Track befanden. Broly durfte sich auch im Moment nur hier aufhalten, doch beim Nachfragen konnte, bzw. wollte ihm Vegna anscheinend nicht antworten. Dieser überhörte ihn einfach und meinte dann nur, das hier, gerade wo sie standen, der Speisesaal war.

"Hier gehen die Diener essen, die hier auf diese Etage arbeiten."

"Ihr habt mehrere Speisesäle?", fragte Broly und wurde nur verwirrt angesehen.

Ein "Woher kamst du noch einmal?", folgte sogleich und zähneknirschend beantwortete Broly seinem Gegenüber die Frage.

"Na kein Wunder, dass du das nicht weißt... Natürlich haben wir auf jeder Etage eins... Bei so vielen Soldaten und Dienern kein Wunder.", fröhlich erzählte Vegna weiter, das hier in diesem Track er wohnen würde.

Weiter hinten im Nordteil des Traktes war, dann auch der Bereich wo sein großer Bruder lebte. Brolys Blick ging in die Richtung und ihm kam dann nun doch eine Frage in den Sinn:

"Warum ist Kakarott ein Diener??"

Vegna sah ihn überrascht an, bis er etwas ernster wurde. Seine Mimik wurde finster, als wolle er darüber nicht reden. Doch er antwortete und das überraschte Broly wirklich sehr.

"Weil Kakarott dem Prinzen versprochen war."

Blinzelnd sah Broly den Prinzen an. Wie versprochen? So wirklich mit kam der junge Saiyajin nicht, erinnerte sich aber dann, was heute für ein Tag war.

"Du meinst.. wegen dem Feiertag?"

"Nein du Dummkopf..! Soweit wie ich es weiß, hatten unsere Eltern ein Abkommen. Zwar ist Bardock ein Unterklassekrieger, war aber damals eins der Geliebte meines Vaters gewesen. Oder was meinst du, wieso er den Posten als Soldat hier im Palast bekommen hat? Wohl nicht, weil er so stark ist."

Vegna korrigierte sich aber, denn mittlerweile war Bardock stark. Und als es hieß, das Bardocks Frau ein Kind bekam, wollte der König dieses mit seinem ältesten Sohn zusammen als Paar sehen. Broly war überrascht. Sollte nicht eigentlich ein Weibchen an der Seite des Prinzen sein? Also, so als Sicherheit wegen den Nachkommen usw. So wirklich verstand es Broly nicht, doch weiter ging Vegna darauf auch nicht mehr ein. Er schob nur noch ein: "Das erklär ich dir später" hinterher und schon bogen sie in den Speisesaal ein. Dort wurden sie freundlich von jungen Saiyajin begrüßt, die Broly einen großen Teller mit Keulen und eine Schüssel mit süßem Brei brachten. Das typische Essen während der Zeit der Dekracht. Der süße Brei bestand aus süßen Wurzeln, die gerieben wurden und darunter eine Art Korn gemischt war. Gequollen wurde dieses Gemisch in einer Sud aus Tierfetten und Gemüse. Broly mochte diese Speise sehr, denn das erinnerte ihn immer an seine Mutter. Sie hatte ihm dieses auch manchmal zwischen durch gemacht, da es ein billiges und dennoch nahrhaftes Essen war. Vor allem die Fleischkeulen, die von verschiedenen Tieren, meistens von dem Kòrendá, einem Tier, was ein bisschen aussah wie ein Rind und wie ein Wildschwein, waren für den jungen Broly immer ein Highlight gewesen. Diese waren immer so dick

und saftig und wie seine Mutter diese immer eingelegt hatte.. Einfach lecker. Sofort nahm sich Broly einen Löffel. Ok, es schmeckte zwar auch, dennoch merkte er den Unterschied, zu dem wie es seine Mutter immer gemacht hatte. Wahrscheinlich wegen den Gewürzen, denn diese waren teuer und seine Mutter hatte kaum welche benutzt. Sie hatte alles immer im Eigenbrühe gekocht. Vegna merkte das Broly etwas nachdenklich wurde und trat ihm ans Schienbein.

"Träum nicht.. Esse endlich auf, damit ich dir noch deine Regeln geben gab."

Broly rieb sich sein Bein und sah kurz grimmig zu Vegna, schnell aber nickte dieser nur und aß artig weiter. Trotzdem tat es weh und vor allem hatte sich Broly doch sehr erschrocken. Mit so was hatte der Jüngere nicht mit gerechnet.

"Sag mal.. Wieso hab ich die Türe in deinem Zimmer führend?", fragte Broly als er hastig den letzten Bissen nahm.

Vegna hatte den jüngeren Saiyain beobachtet und schien doch recht amüsiert zu sein. Kinder aus dem Waisenhaus waren immer anders. Dass dieser hier nicht nur fast so groß war wie Vegna selbst, sondern auch noch das gleiche Problem hatte, gefiel ihm wirklich außerordentlich gut. Da war es ihm ausnahmsweise mal egal, das Broly so viel fragte.

"Hmm? Ganz einfach, du bist mein Diener... Also musst du auch für mich da sein, wenn ich was will..", meinte Vegna lediglich nur.

"Darf ich.. Mir das auch noch anders einrichten?"

Vegna blinzelte ihn nun verwirrt an. Was wollte dieser machen? Broly war wirklich sonderbar, doch der Prinz zuckte nur mit den Schultern.

"Von mir aus.. wenn du das willst bitte.."

Wirklich seltsam, doch Broly grinste etwas und aß zu Ende. Wenigstens wollte er sich in diesem Zimmerchen wohlfühlen. Er hatte auch ein Fenster, Vorhänge. Selbst Bettzeug hatte er, was er nicht einmal im Waisenhaus besessen hatte. Mit diesem Leben jetzt hier im Palast wollte Broly ganz neu anfangen. Vielleicht erfuhr er hier endlich wieder was Gutes in seinem Leben. Etwas, was ihm die Hoffnung und Kraft gab wieder zu Leben. Vielleicht hatte er Glück und fand auch jemanden?